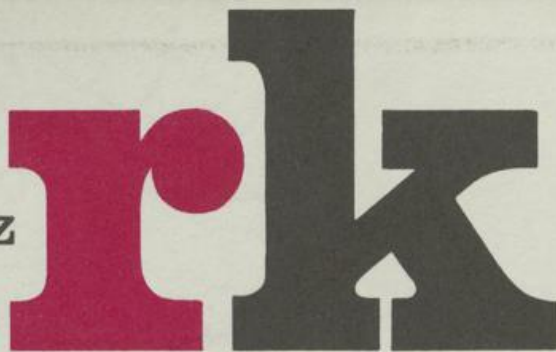


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 13. Jänner 1982

Blatt 74

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Mayr: Niederösterreich handelt unsozial

Kommunal:
(rosa)

20 Jahre Wiener Schnellbahn
1. Bezirk: Neue Verkehrsorganisation bewährt sich
Tarifreform: Dank an Verkehrsbetriebe-Mitarbeiter

Zeig Herz -
hilf mit!

Krankenpflegeschüler spielen Theater

Kultur:
(gelb)

Theatersubventionen 1982

Sport:
(grün)

Schieder neuer Vorsitzender des Wr. Landessportrats

Nur 12.1.
über FS: 13.1.

Straßenbahnzug entgleist - niemand verletzt
Gemeindebediensteter als Hobbymaler
U 4: Störungen durch extreme Kälte

.....
Bereits am 12. Jänner 1982 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Mayr: Niederösterreich handelt unsozial

=++++

13 #Wien, 12.1. (RK-KOMMUNAL) Finanzstadtrat Hans MAYR warf Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters dem Land Niederösterreich vor, in der Frage der medizinischen Versorgung seiner Bevölkerung unsozial zu handeln. Niederösterreich bürdet nämlich die Vorsorge für schwierige medizinische Fälle einem anderen Bundesland - Wien - auf und findet nichts dabei, daß der Wiener Steuerzahler so die Kosten für die medizinische Betreuung vieler Niederösterreicher trägt. Die Abdeckung der Kosten für Nicht-Wiener Patienten in den Wiener Spitälern hat Wien niemals einseitig gesehen: Wien wäre jederzeit bereit, die Kosten für Wiener Patienten in anderen Bundesländern zu tragen, wenn es zu einer generellen Lösung dieses Problems kommt, betonte Mayr.

Zum Verkehrsverbund erklärte Mayr, daß Niederösterreich jahrelang einen solchen Tarifverbund in der Ostregion verhindert hat. Erst in der Vorwoche war Niederösterreich in Verhandlungen mit dem Bund erstmals bereit, sich an den Kosten eines solchen Tarifverbundes zu beteiligen. # (Schluß) sei/gg

NNNN

Theatersubventionen 1982

=++++

2 #Wien, 13.1. (RK-KULTUR) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Bürgerdienst beschloß in seiner Sitzung am Dienstag die Vergabe der Betriebssubventionen für die Wiener Theater im Jahr 1982. Die Wiener Theater werden im Unterschied zu den Bühnen vieler anderer europäischer Großstädte durch gleichbleibende Subventionen auch 1982 ihren Betrieb ohne Einschränkung aufrecht erhalten können. #

Die Mitgliedsbühnen des Wiener Theaterdirektorenverbandes erhalten insgesamt 72,8 Millionen S, davon entfallen auf das Volkstheater 25,67 Millionen, auf das Theater in der Josefstadt 28,68 Millionen, auf das Raimundtheater 15,48 Millionen und auf die Kammeroper 2,96 Millionen.

Für die drei Wiener Mittelbühnen wurden Subventionen in der Höhe von 13,4 Millionen S bewilligt. Die "Komödianten" erhalten 4,97 Millionen, das Schauspielhaus 5,83 Millionen und Vienna's English Theatre 2,58 Millionen.

Für die Abgangsdeckung des Theaters an der Wien stehen 1982 79,4 Millionen S zur Verfügung, das Theater der Jugend erhält eine Betriebssubvention von 19,8 Millionen. (Schluß) gab/gg

NNNN

Krankenpflegeschüler spielen Theater

=++++

3 Wien, 13.1. (RK-KOMMUNAL) Schülerinnen und Schüler der Krankenpflegeschulen im Sozialmedizinischen-Zentrum-Ost werden morgen, Donnerstag, um 14.00 Uhr für die Patienten im Psychiatrischen Krankenhaus Baumgartner Höhe die Verwechslungskomödie "August - August" zur Aufführung bringen. Bei der Inszenierung dieses einstündigen Theaterstückes handelt es sich um eine eigene Produktion der im vierten Ausbildungsjahr befindlichen Schüler. Die Theatergruppe hat bereits eine überaus erfolgreiche Bühnentätigkeit aufzuweisen und ist vielfach auch schon in Pensionistenheimen und Pensionistenklubs aufgetreten.

Neben Theaterinszenierungen werden von den Schülerinnen der Krankenpflegeschule im Sozialmedizinischen-Zentrum-Ost während des gesamten Jahres zahlreiche Aktivitäten, die von Faschingsfesten, bunten Abenden, Chorkonzerten, Sommerfesten, bis zu Weihnachtsfeiern für die Patienten reichen, durchgeführt. (Schluß) zi/sch

NNNN



20 Jahre Wiener Schnellbahn

=++++

4 #Wien, 13.1. (RK-KOMMUNAL) Vor zwanzig Jahren, am 18. Jänner 1962, nahm die Wiener Schnellbahn auf der Strecke Floridsdorf - Meidling den Betrieb auf. Verkehrsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN wies Dienstag nachmittag in einer Rede vor Eisenbahnergewerkschaftern in Penzing darauf hin, daß die Stadt Wien damals für die Schaffung dieses leistungsfähigen öffentlichen Verkehrsmittels die Vorfinanzierung in der Höhe von 670 Millionen Schilling übernommen hatte. Die Errichtung der Wiener Schnellbahn habe gegen den Widerstand der ÖVP durchgesetzt werden müssen. Heute sei die S-Bahn aus dem Verkehrsgeschehen unserer Stadt nicht mehr wegzudenken. Die gegen die Interessen Wiens gerichtete Haltung der ÖVP zu Großprojekten in der Bundeshauptstadt habe sich seither allerdings - wie die Auseinandersetzungen um das Konferenzzentrum beweisen - nicht geändert, sagte Hofmann.#

Zwtl.: Tarifgemeinschaft mit den Wiener Verkehrsbetrieben

Auf der "Stammstrecke" Floridsdorf - Meidling fuhr die Schnellbahn von Anfang an in Tarifgemeinschaft mit den Wiener Verkehrsbetrieben. Fünf Jahre später, am 2. Jänner 1967, wurde die Tarifgemeinschaft um die Strecke Meidling - Liesing, Floridsdorf - Süßenbrunn und Floridsdorf - Strebersdorf erweitert. 1977 folgte die Einbeziehung der Strecke Südbahnhof - Hirschstetten.

Die Wiener Schnellbahn erwies sich vom ersten Tag an als leistungsfähiges Massenverkehrsmittel. Die Fahrgastzahlen stiegen ständig: Im ersten Jahr, 1962, wurden insgesamt 17,7 Millionen Fahrgäste registriert, 1967 waren es bereits 31,4 Millionen und im Jahr 1981 37,1 Millionen. Für jene Fahrgäste, die die Schnellbahn im Rahmen der Tarifgemeinschaft mit Fahrkarten der Wiener Verkehrsbetriebe benützen, bezahlen die Verkehrsbetriebe den österreichischen Bundesbahnen jährlich einen Betrag von ca. 84 Millionen Schilling. (Schluß) ger/bs

NNNN

1. Bezirk: Neue Verkehrsorganisation bewährt sich

=++++

5 #Wien, 13.1. (RK-KOMMUNAL) Die neue Verkehrsorganisation in der Inneren Stadt, die nach Weihnachten in Kraft getreten ist, hat sich auch nach dem Wiedereinsetzen des vollen Verkehrs nach dem Ende der Ferien- und Urlaubszeit bewährt. Es gab auch in dieser Woche keine größeren Probleme.#

Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN verband diese Mitteilung in der Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Straße, Verkehr und Energie am Mittwoch mit dem Dank an die Mitarbeiter des Magistrats, der Verkehrsbetriebe und nicht zuletzt der Polizei, die an der klaglosen Einführung der neuen Verkehrslösung großen Anteil hatten. Wie berichtet, steht der Innenring seit Ende Dezember dem Durchzugsverkehr nicht mehr zur Verfügung. Der "Schleichweg" über den Petersplatz wurde unterbrochen. Die Autofahrer haben sich auf die neue Situation rasch eingestellt, die Reaktionen der City-Bewohner auf die Einführung der Schleifenlösung waren - wie Hofmann erklärte - sehr positiv. Ziel der Neuorganisation war eine weitere Reduzierung des Autoverkehrs im Stadtzentrum. (&Schluß)
ger/bs

NNNN

Tarifreform: Dank an Verkehrsbetriebe-Mitarbeiter

=++++

6 #Wien, 13.1. (RK-KOMMUNAL) In den letzten Tagen des alten Jahres standen die mit Tarifangelegenheiten beschäftigten Mitarbeiter der Wiener Verkehrsbetriebe unter Hochdruck. Vor allem der allen Prognosen übertreffende "Ansturm" auf die neue Jahresnetzkarte stellte die Beamten vor große Probleme, die aber letztlich klaglos bewältigt werden konnten. So mußten innerhalb weniger Tage 35.000 Bestellungen für Jahresnetzkarten ab 1. Jänner bearbeitet werden. Praktisch sämtliche Karten konnten rechtzeitig zugestellt werden. Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN dankte in der Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Straße, Verkehr und Energie am Mittwoch den Verkehrsbetriebe-Mitarbeitern für ihren großen Einsatz. #

(Schluß) ger/ap

NNNN

Schieder neuer Vorsitzender des Wiener Landessportrats

=++++

7 #Wien, 13.1. (RK-SPORT) Zum neuen Vorsitzenden des Wiener Landessportrats wurde Stadtrat Peter SCHIEDER in einer Sitzung am Dienstag bestellt. #

Schieder löst damit den bisherigen Vorsitzenden, Bundesrat und Ex-Stadtrat Kurt HELLER, ab. Diese Ablöse erfolgte, weil Hellers Funktionsperiode abgelaufen war und damit der für den Sport zuständige Stadtrat Schieder zum neuen Vorsitzenden bestellt wurde.

Zum Stellvertreter des Vorsitzenden wurde Gemeinderat Hans LUDWIG (SPÖ) bestellt.

Der Wiener Landessportrat ist ein Gremium, das sich mit wichtigen Problemen des Sports in Wien beschäftigt und u.a. Fragen der Nachwuchs-, Fachverbands-, Trainings- und Sportförderung allgemein behandelt. Aufgabe des Landessportrats, in dem Fachverbände ebenso wie das Sportamt vertreten sind, ist es, den Sport in Wien zu unterstützen.

(Schluß) hof/hs/ap

NNNN